Thema: **Auf ins Abenteuer! – Schulferien mal anders**

Beitrag: 1:37 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Jugendliche lieben Nervenkitzel und Abenteuer. Gerade in den Sommerferien möchten sie etwas erleben und gleichzeitig viel Zeit mit Freunden verbringen – und das natürlich am liebsten ohne ihre Eltern! Eltern hingegen ist es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll nutzen und auch etwas lernen. Zum Beispiel in den „English Adventure Camps“, wie Constanze Baarlage von TravelWorks erklärt.

O-Ton 1 (Constanze Baarlage, 0:22 Min.): „Wir bieten drei Camps in Südengland an. Ganz konkret sieht es so aus, dass morgens der Englischkurs meistens stattfindet und die Kinder und Jugendlichen dann nachmittags das Gelernte bei den ganzen Aktivitäten anwenden können. Es ist so, dass sie immer zusammen sind mit Einheimischen und aber auch mit Kindern aus aller Herren Länder, sodass die Kommunikation immer auf Englisch stattfindet und man einfach eine internationale Atmosphäre hat.“

Sprecher: Damit es da auch nie langweilig wird, warten jede Menge Outdoor-Abenteuer mit viel Action, Adrenalin und Spaß auf die Kids.

O-Ton 2 (Constanze Baarlage, 0:20 Min.): „Es stehen Sachen auf dem Programm wie Kanufahren, Mountainbiken, Survivaltraining, das gemeinsame Bauen eines Floßes, Klettern, Abseilen, Bogenschießen. Abgerundet wird das Ganze dann noch durch ein Abendprogramm und auch Ausflüge nach London, Brighton, Stonehenge, sodass man auch ein bisschen was von der Umgebung kennenlernt und nicht die gesamte Zeit über im Camp ist.“

Sprecher: Dabei haben speziell geschulte Camp-Mitarbeiter natürlich immer ein Auge auf die jungen Abenteurer.

O-Ton 3 (Constanze Baarlage, 0:14 Min.): „Die Jugendlichen oder Kinder verbringen die ganze Zeit über auch in ihren Teams, das heißt, es entsteht eine nette Gemeinschaft, es werden neue Kontakte geknüpft, Freundschaften entstehen, und natürlich auch Teamgeist und soziale und interkulturelle Kompetenz werden gefördert.“

Sprecher: Teilnehmen kann übrigens jeder im Alter zwischen zehn und 17 Jahren.

O-Ton 4 (Constanze Baarlage, 0:23 Min.): „Grundenglischkenntnisse sollten natürlich vorhanden sein, aber man muss jetzt auf gar keinen Fall perfekt sein, sondern es ist klar, dass die Kinder das alle erst lernen wollen. Und die Unterrichtsgruppen vor Ort sind eben auch entsprechend dem Leistungsniveau dann strukturiert. Alle Infos gibt es auf www.travelworks.de und vorbeischauen auf der Website lohnt sich aktuell sogar besonders, weil wir nämlich eine zweiwöchige Reise in eines unserer Camps dort verlosen.“

Abmoderationsvorschlag: Ein Beitrag von Oliver Heinze. Wem das jetzt alles zu schnell ging: Alle Infos über die „English Adventure Camps“ sowie zum aktuellen Gewinnspiel finden Sie im Netz unter travelworks.de.

Thema: **Auf ins Abenteuer! – Schulferien mal anders**

Interview: 2:43 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Jugendliche lieben Nervenkitzel und Abenteuer. Gerade in den Sommerferien möchten sie etwas erleben und gleichzeitig viel Zeit mit Freunden verbringen – und das natürlich am liebsten ohne ihre Eltern! Eltern hingegen ist es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll nutzen und auch etwas lernen. Die English Adventure Camps von TravelWorks bieten da genau die richtige Mischung aus Abenteuer und Lernen. Mehr dazu verrät uns jetzt Constanze Baarlage, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. ***Frau Baarlage, was ist denn das Besondere an Ihren „English Adventure Camps“?***

O-Ton 1 (Constanze Baarlage, 0:29 Min.): „Anders als bei einem normalen Feriencamp ist es bei uns eben so, dass die Englischkurse in Kombination mit den Abenteueraktivitäten stattfinden. Ganz konkret sieht es dann so aus, dass morgens der Englischkurs meistens stattfindet und die Kinder und Jugendlichen dann nachmittags das Gelernte bei den ganzen Aktivitäten anwenden können. Es ist so, dass sie immer zusammen sind mit Einheimischen und aber auch mit Kindern aus aller Herren Länder, sodass die Kommunikation immer auf Englisch stattfindet und man einfach eine internationale Atmosphäre hat.“

2. ***Was genau können die Kids alles machen und erleben?***

O-Ton 2 (Constanze Baarlage, 0:43 Min.): „Der Fokus liegt natürlich ganz klar auf Outdooraktivitäten, die auf dem Camp-Gelände in der freien Natur stattfinden. Das heißt, es stehen Sachen auf dem Programm wie Kanufahren, Mountainbiken, Survivaltraining, das gemeinsame Bauen eines Floßes, Klettern, Abseilen, Bogenschießen. Abgerundet wird das Ganze dann noch durch ein Abendprogramm mit verschiedenen Aktivitäten und auch Ausflüge nach London, Brighton, Stonehenge, sodass man auch ein bisschen was von der Umgebung kennenlernt und nicht die gesamte Zeit über im Camp ist. Die Jugendlichen oder Kinder verbringen die ganze Zeit über auch in ihren Teams, das heißt, es entsteht eine nette Gemeinschaft, es werden neue Kontakte geknüpft, Freundschaften entstehen, und natürlich auch Teamgeist und soziale und interkulturelle Kompetenz werden gefördert.“

3. ***Klettern, Abseilen, Mountainbiken – das klingt wirklich nach einer Menge Adrenalin! Sind die Camps denn auch was für zurückhaltende Kinder?***

O-Ton 3 (Constanze Baarlage, 0:24 Min.): „Ja, definitiv. Man muss nicht unbedingt so die vorpreschende Persönlichkeit sein, um da eine schöne Zeit zu verleben. Unsere Betreuer, dass heißt, die englischen Betreuer von unseren Kollegen in den Camps, wie auch unsere eigenen, die ja auch die Busanreise begleiten, sind eben speziell geschult, um auch schüchterne Kinder so ein bisschen aus der Reserve zu locken und vor allen Dingen auch bei Heimweh und sonstigen Wehwehchen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.“

4. ***Wo finden denn diese Camps statt und wer kann daran teilnehmen?***

O-Ton 4 (Constanze Baarlage, 0:31 Min.): „Wir bieten drei Camps in Südengland an und die betreute Busan- und -abreise ist auch jeweils im Programmpreis inklusive. Wer jetzt nicht auf die Busanreise gehen möchte, der kann auch mit dem Flugzeug anreisen. Teilnehmen können eigentlich alle Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 17 Jahren.

Grundenglischkenntnisse sollten natürlich vorhanden sein, aber man muss jetzt auf gar keinen Fall perfekt sein oder sehr gute und gute Englischkenntnisse haben, sondern es ist klar, dass die Kinder das alle erst lernen wollen. Und die Unterrichtsgruppen vor Ort sind eben auch entsprechend dem Leistungsniveau dann strukturiert."

5. Wie kann man sich für so ein „English Adventure Camp" anmelden?

O-Ton 5 (Constanze Baarlage, 0:21 Min.): „Alle Infos gibt es auf www.travelworks.de. Da haben wir nochmal eine Beschreibung aller Camps, der ganzen Aktivitäten, wir haben Fotos, wir haben Videos, sodass man sich da nochmal einen genaueren Eindruck drüber verschaffen kann. Es gibt natürlich dort auch eine Anmeldemöglichkeit und vorbeischauen auf der Website lohnt sich aktuell sogar besonders, weil wir nämlich eine zweiwöchige Reise in eines unserer Camps dort verlosen."

Constanze Baarlage von TravelWorks über abenteuerliche Ferien mit jeder Menge Action. Vielen Dank für die Infos!

Verabschiedung: „Ja, vielen Dank Ihnen!"

Abmoderationsvorschlag: Mehr über die „English Adventure Camps" sowie zum aktuellen Gewinnspiel finden Sie übrigens auch im Netz unter travelworks.de.